



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 451.16 / 24.10.2016

Der gesundheitliche Verbraucherschutz wurde gestärkt

Zum heute veröffentlichten Jahresbericht 2015 des Landeslabors Schleswig-Holstein sagt der Verbraucherschutzpolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

Der gesundheitliche Verbraucherschutz hat für uns einen hohen Stellenwert. Daher freue ich mich, dass die Arbeit des Landeslabors in den letzten Jahren gestärkt werden konnte, wie der vorliegende Bericht zeigt. Die Aufgaben sind vielfältig: Ist die Zutatenliste vollständig und korrekt? Wird bei der Werbung getäuscht und getrickst? Ist die Hygiene in Ordnung? Sind Rückstände nachzuweisen? Die Arbeit des Landeslabors dient dem Schutz sowohl der Gesundheit als auch des berechtigten Interesses der VerbraucherInnen nach vollständiger und nachvollziehbarer Information.

Erfreulich ist auch in weiten Teilen der Inhalt des Berichtes. Zum Beispiel bei den Pestizidrückständen in Lebensmitteln. Hier gab es lediglich in einem untersuchten Fall eine Überschreitung der zulässigen Höchstgrenze. Jedoch zeigt die beträchtliche Anzahl der nachgewiesenen Wirkstoffe, sowie der hohe Anteil an Mehrfachbelastungen, dass Pestizidrückstände weiter ein Thema bleiben, das wir nicht aus den Augen lassen dürfen. Wir brauchen eine wirksame Strategie zur Minimierung des Pestizideinsatzes.

Gleiches gilt für den Antibiotikaeinsatz und die Vorbeugung gegen Resistenzbildung. Die Nachweisrate bei antibiotikaresistenten Keimen ist zwar leicht zurückgegangen, eine statistisch belegbare Tendenz lässt sich daraus aber nicht ableiten. Es ist zu begrüßen, dass die Häufigkeit des Antibiotikaeinsatzes auf den Betrieben, auch als Folge der seit zwei Jahren geltenden neuen rechtlichen Regelungen des Arzneimittelgesetzes, zurückgeht. Es lohnt aber auch ein Blick in vergleichbare europäische Nachbarländer,

zum Beispiel nach Dänemark und Schweden. Wir sind vorangekommen, aber es ist noch Luft nach oben.
